



LUDWIGSBURG

Stadtteilausschuss Hoheneck

Kulturzentrum Ludwigsburg

Donnerstag, 30.11.2021





Tagesordnung

1. Sachstandsbericht STEP und Aktuelles
2. Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Hoheneck
3. Verschiedenes

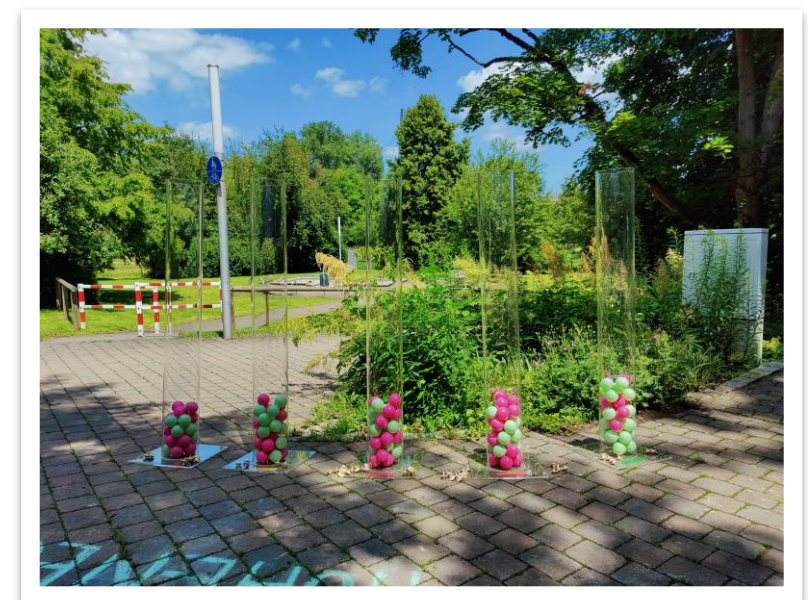
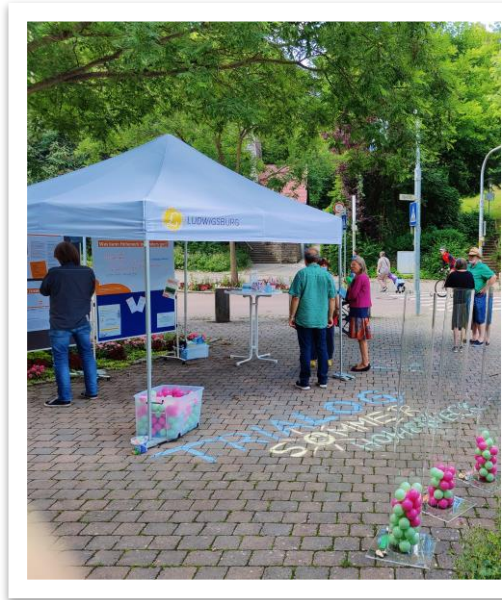
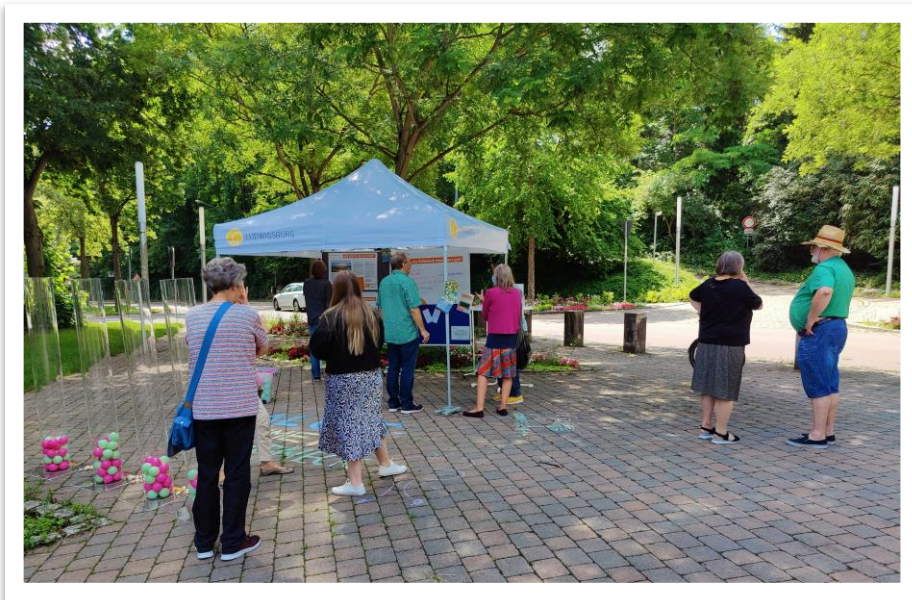


LUDWIGSBURG

TOP 1

Sachstandsbericht STEP und Aktuelles

1.1. Dialogsommer am 02.07



Was ist gut in Hoheneck?

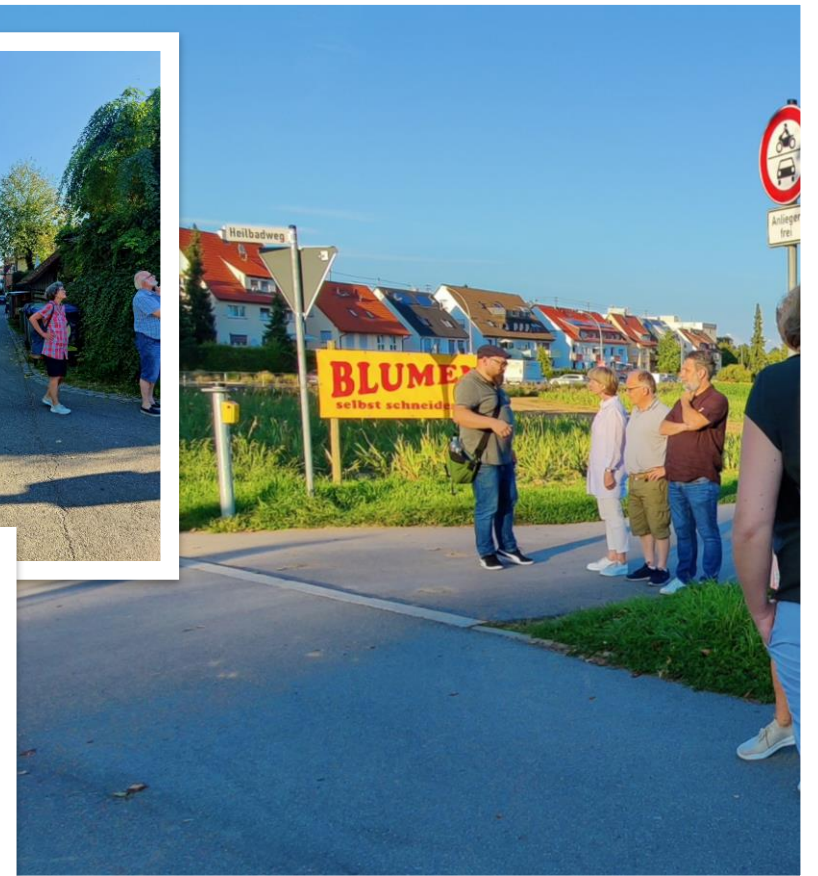
- Tolle Spielplätze
- Aktiver Asyl-Arbeitskreis
- Grüner Gürtel (Heilbadweg)
- Gute Kindergärteninfrastruktur
- Neckarbeach (Anlegestelle)
- Renaturierung Neckarufer
- Gute Radanbindung in die Stadt
- Zusammenhalt der Menschen

Was ist zu verbessern in Hoheneck?

- Radwege (z.B. unterhalb Marbacher Straße)
- Beschilderung Radwege
- Inbetriebnahme Kneipp-Anlage
- Frühzeitige Bewerbung von Veranstaltungen
- Einbindung von Hoheneck (als Stadtteil in der Vergangenheit stark untergegangen)

1.2. Stadtteilspaziergang am 08.09

- Gemeinsamer Ortsspaziergang mit VertreterInnen des Stadtteilausschusses, der Kirchengemeinde & Vereinsmitglieder
- Inhaltlicher Fokus:
 - Kennenlernen, Austausch & Vernetzung
 - Hohenecks Stärken, Schwächen & Potentiale





1.3. Sport und Gesundheit

- Aktiv im Park hat mit den Angeboten „Fit in den Tag“ von Juli bis September an der Kneippanlage in der Uferstraße erfolgreich stattgefunden
- „Achtsames Erwachen“ von Juli bis September hat in der Grünanlage am Hungerberg erfolgreich stattgefunden.



1.4. Aktionsprogramm "Ludwigsburg bleibt dran – Mit Power aus der Pandemie"

Sonderbudget aus dem Fonds Jugend, Bildung, Zukunft

- 190.000 € für ergänzende Angebote zum Ausgleich Corona bedingter Folgen bei Kindern und Jugendlichen in Ludwigsburger Bildungseinrichtungen
- zeitlich befristete Sofortmaßnahme (Laufzeit bis Mitte 2023)
- Maximal zwei Förderungen pro Projekt
- Maximale Fördersumme 10.000 € (ab 5.000 € Beschluss durch BSKS)
- Antragsberechtigt sind Bildungs-, Sozial-, Sport- und Kultureinrichtungen
- Weitere Infos und Antragsunterlagen verfügbar unter <https://www.ludwigsburg.de/start/leben+in+ludwigsburg/fonds+jbz.html>





LUDWIGSBURG

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses

2.1. Offene Punkte

Verkehrsberuhigter Bereich Untere Gasse

- Straßen die als verkehrsberuhigte Bereiche ausgewiesen werden müssen durch besondere Gestaltung den Eindruck vermitteln, dass die Aufenthaltsfunktion überwiegt.
 - Straßen müssten baulich – z.B. durch Fahrbahneinengungen, Baumquartiere o.ä. - umgestaltet werden
- Rahmenbedingungen für einen verkehrsberuhigten Bereich sind hier nicht erfüllt

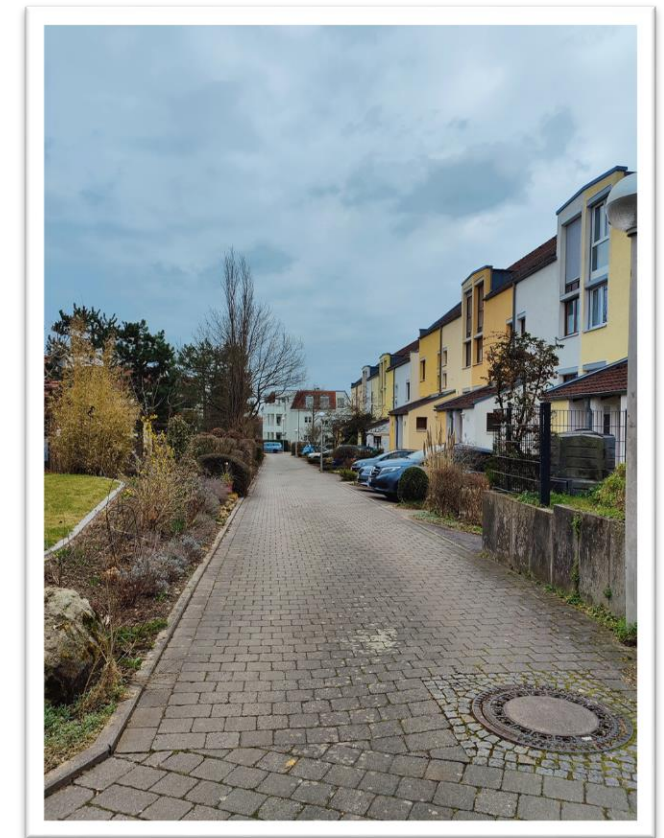


Bild: Stadt LB

2.1. Offene Punkte

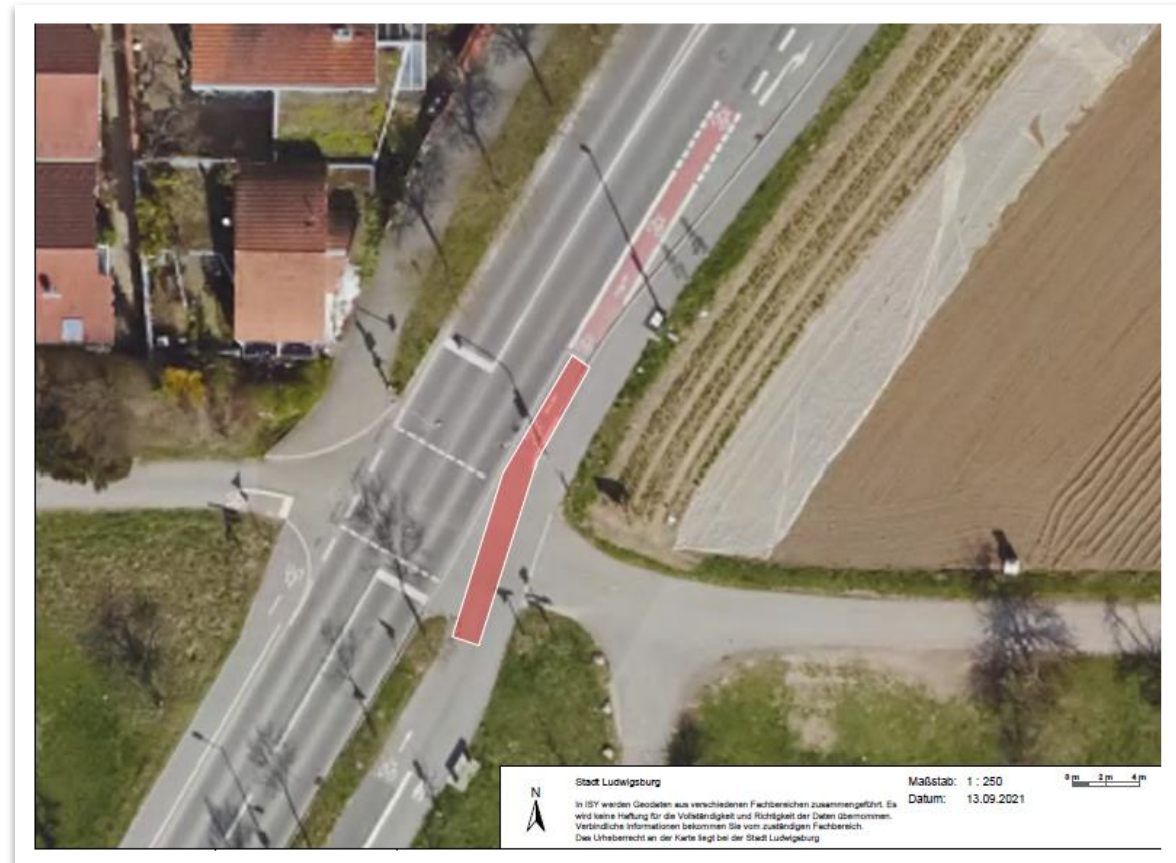
Verkehrsberuhigter Bereich Tacitusweg

- Es bestehen nach wie vor Bedenken seitens der Stadt. Aufgrund des Gefälles entsteht eine Beschleunigung eines Spielgerätes und dadurch auch eines Kindes, welches dann auf eine Straße mit Tempo 30 (Wilhelm-Blutbacher Straße) zuläuft
- Aufgrund der Abschüssigkeit ist die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs zu gefährlich



2.1. Offene Punkte Rad- und Fußweg Bottwartalstraße

- Die Erweiterung der Rotmarkierung an der Bottwartalstraße/ Kreuzung Heilbadweg wurde geprüft, die verkehrsrechtliche Anordnung wurde erstellt und die Markierung wird zeitnah (wetterabhängig) umgesetzt.



2.1. Offene Punkte

„Ulmer Deckel“ Otto Konz Weg

- 2022 ist eine Belagssanierung des Otto-Konz-Weg (außerhalb der Badesaison) incl. einer optimierten Radwegführung in Richtung Uferstraße geplant. Danach können gegebenenfalls „Deckel“ wieder installiert werden.

2.2. Parksituation Heilbadweg

- Shuttle-Verkehre wurden bereits in der Vergangenheit ausprobiert, wurden allerdings von den Innenstadtbesuchern/Kunden nicht angenommen
- Städtischer Vollzugsdienst ist an Veranstaltungswochenenden mit mehreren Streifen im Einsatz → konsequente und kostenpflichtige Ahndung von ordnungswidrig parkenden Fahrzeugen

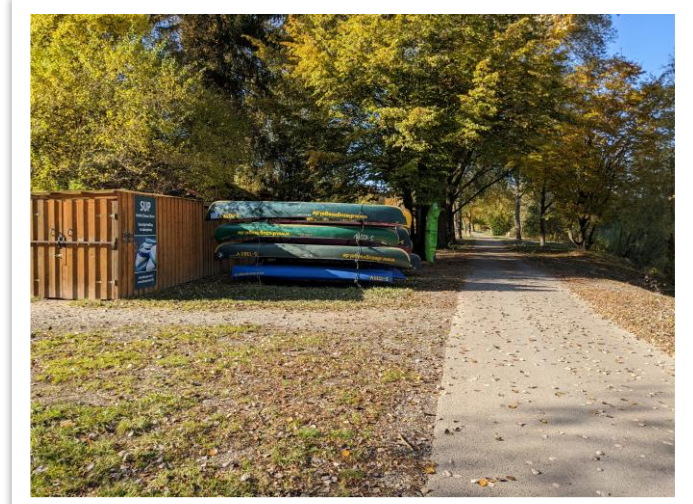


2.3. Radwegsituation Neckar

- Radweg wurde vor ca. 8 Jahren von Hoheneck bis Benningen mit einem neuen Belag versehen, so dass ein Ausbau in absehbarer Zeit mit den aktuellen Haushaltsmitteln nicht umsetzbar wäre.
- Rahmenbedingungen für eine Verbreiterung schwierig, da die angrenzenden Grundstücke Privatgrundstücke sind/ sich in Bundeseigentum befinden → Grunderwerb wäre zeitlich sehr aufwändig und sehr teuer.
- Kanufahrer-Problematik:
 - Gegenseitige Rücksichtnahme im öffentlichen Verkehr
 - Wölbungen keine Lösung, da erhöhte Rutschgefahr



Bild: Stadt LB



2.4 Radwegsituation Schlossstraße

- Bereich des geplanten neuen Radwegs liegt innerhalb des Barocken Alleensystems sowie Umgebungsschutzbereich des Schlosses
- Nach Rücksprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege ist aus denkmalfachlicher Sicht eine weiteren Versiegelung an der gewünschten Stelle nicht möglich:
 - Beeinträchtigung des barocken Alleensystems ist bereits durch die vorhandene Straßenführung und den bestehenden Rad- und Fußweg sowie den damit einhergehenden Versiegelungen enorm
 - Eine weitere Versiegelung würde den Wurzelbereich der Bäume beschädigen und ihnen den erforderlichen Lebensraum nehmen
 - Ein Eingriff im Bereich der historischen Poller ist ausgeschlossen

2.5 Aktueller Stand Standortsuche Heilbad

- Die durch die Corona-Pandemie ausgelöste schwierige Haushaltssituation bei der Stadt Ludwigsburg und den Stadtwerken erschweren zum jetzigen Zeitpunkt eine Fortführung der Planungen und der nächsten Schritte.
 - Hinzu kommt, dass die Stadtwerke mittelfristig durch den Ausbau der Breitband- und der Fernwärmeversorgung finanziell stark gebunden sind, weshalb wirtschaftliche Investitionen in das Heilbad oder ein Neubau erst nach 2025 in Betracht gezogen werden können.
- Soweit möglich und finanziell darstellbar, werden vorbereitende Schritte bis 2025 im Projekt vollzogen

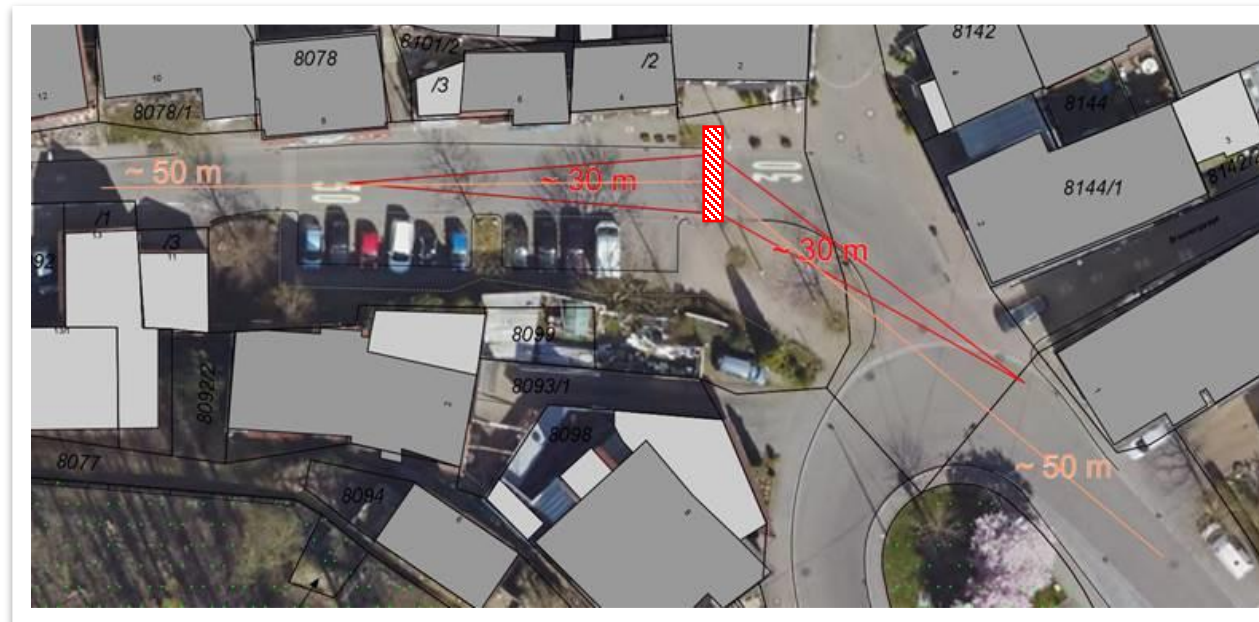
2.6 Schultoiletten

- Die Maßnahme in der Grundschule Hoheneck ist abgeschlossen und die Toiletten sind bereits in Betrieb.



2.7 Stand Fußgängerüberweg Heimengasse

- FGÜ am Knotenpunkt der Heimengasse nicht möglich, da die Sichtbeziehungen nicht in ausreichender Form gegeben sind und Verkehrsteilnehmende sich auf den Knotenpunkt konzentrieren und den FGÜ daher nicht rechtzeitig erkennen.
- Auch eine erfolgte Vorortprüfung mit der Polizeidirektion Ludwigsburg hat kein anderes Ergebnis erbracht.



2.8 Kneippmöglichkeit

- Vorhandenes Wasserangebot kein reines Quellwasser → Wasserqualität nicht für eine Kneippnutzung geeignet
 - Zudem müsste ein Teilbereich des Wasserlaufs aufgestaut und befestigt werden, um eine Pflege z.B. nach Hochwasserereignissen zu gewährleisten. Durch Oberflächenwasser reichern sich Schmutzstoffe u. Nährstoffe an → Algenbildung bei Erwärmung
 - Landschaftsraum vor Ort würde beim Bau einer Kneippanlage nur noch einen kurzen naturnah gestalteten Zulauf zwischen Rad-/Fußweg u. Neckarufer zulassen. Der andere Bereich zwischen dem Rad-/Fußweg und dem Damm wäre Kneippanlage.
- **Ausbau und Nutzung des Wasserlaufs als Kneippbecken widerspricht wasserrechtlicher Plangenehmigung, welcher eine naturnahe Öffnung der Erbsenquelle zugrunde liegt.**



Bild: Stadteilausschuss Hoheneck

2.9 Schleifmühlenquelle

- Quellwasser des Schleifmühlenbachs verursacht durch hohen Kalkgehalt bereits heute erheblichen Unterhaltungsaufwand
 - Aufsinterung der Steine im Bach führt zu regelmäßiger Entfernung der Kalkablagerungen
 - Durch Verkalkung der Rohre war bereits wiederholt der Austausch von zugesetzten Leitungsabschnitten notwendig, da eine Entfernung der Ablagerungen mittels Fräsung sehr aufwändig ist.
 - Zudem ist der Bangertsweg zum Befahren mit schweren Fahrzeugen, die eine Unterhaltung der angedachten Leitung gewährleisten müssen, nicht geeignet.
- **Von 500 m langen Leitungsverlegung im Bangertsweg zur Speisung von Brunnen oder Kneippbecken wird daher abgeraten.**





2.10. Radwegesituation mit Kanu-Fahrern

- Siehe Top 2.3.



LUDWIGSBURG

TOP 3

Verschiedenes



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Laura Härle

Stadtteilbeauftragte Hoheneck

Wilhelmstraße 5

71638 Ludwigsburg

Telefon: 07141 910-4626

Mail: L.Haerle@ludwigsburg.de